

MOGO Buxtehude 2017 – Rückblick von Pastor Frank Reineck

Etwa 250 Gäste feierten am 7. Mai den „13. MOGO Buxtehude“ - den Gottesdienst für Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen, bei dem aber auch Quads, Trikes und andere Verkehrsteilnehmer willkommen sind. Vor einem Jahr begann der Tag mit einer zarten Schneedecke, doch diesmal lockte bestes Wetter die Biker nach draußen. Viele kamen einzeln und in kleinen Gruppen. In Neu Wulmstorf und Trelde konnte man sich zur Sternfahrt treffen und gemeinsam die letzten Kilometer nach Buxtehude zurücklegen.

Bei Kaffee & Butterkuchen, heißen Grillwürsten und Nackensteaks konnte man sich aufwärmen und stärken. Für viele war es ein Wiedersehen nach dem langen Winter, andere kamen zum ersten Mal. Ein Team von etwa zehn Bikern hat die Veranstaltung seit Wochen vorbereitet und wurde dann von Mitarbeitern der Gemeinde in vielen praktischen Bereichen unterstützt.

Im Zentrum dieses fröhlichen Events steht der Gottesdienst selbst, der diesmal musikalisch von Folarin Omishade, seinen Musikern und den Buxtehuder Worshippers begleitet wurde. Als besondere Gäste waren Monika Schwill und eine Delegation der „Ambassadors for Jesus Christ“, die die Frohe Botschaft vor allem in Biker-Clubs und unter Rockern bekannt machen wollen. Monika Schwill hat mit „MEHRSi“ eine bemerkenswerte Initiative ins Leben gerufen, die der Verkehrssicherheit dient. Ein Unterfahrschutz bei Leitplanken soll dazu beitragen, dass sich verunglückte Biker nicht an den scharfen Pfosten und Kanten verletzen. Nach über 13 Jahren intensiver Arbeit ist man nun auch ein wertgeschätzter Partner für Verkehrsplaner, Politiker und Entwickler. Zwei Drittel unserer Spende in Höhe von 890.- Euro ging an MEHRSi, während das andere Drittel unserer Jugendarbeit zugute kommen soll.

„Balance“ war diesmal das Thema des MOGO, lebenswichtig für Motorrad- und alle andere Zweiradfahrer. Aber auch wichtig fürs Leben, in dem man schnell die Balance verlieren kann, was in der Regel eine negative Erfahrung ist. Am Beispiel von Petrus wurde deutlich, dass Menschen, die etwas wagen, auch mal die Balance verlieren können. Aber es stärkt auch das Vertrauen und lässt Menschen erleben, dass Gott treu und verlässlich ist. Das ist eine Erfahrung, die wir unseren Gästen wünschen. Am Ende wurde dazu eingeladen, wie Petrus ruhig mal das „unruhige Boot des Lebens“ zu verlassen und auf Jesus zuzugehen.

An den Gottesdienst schloss sich eine etwa 60minütige Ausfahrt in unsere Umgebung an, an der sich etwa 30 Biker beteiligt haben. Das Event endete mit Kaffee & Kuchen gegen 17 Uhr. Danke an alle, die den MOGO unterstützt und anschließend beim Aufräumen mitgeholfen haben.

Warum wir MEHRSi unterstützen?

Wir wollen beim MOGO Buxtehude eine Initiative stärken, die es verdient hat und zu der wir einen persönlichen Bezug haben. Bei MEHRSi haben wir den Eindruck, vor allem das persönliche Engagement von Monika unterstützen zu können. Außerdem können wir eine Sache fördern, die explizit Bikern hilft. Erst dieses Mal wurde uns bewusst, dass hinter dem „Leitplanken-Projekt“ noch jede Menge weiterer Einsatz steht: Überzeugungsarbeit in Gremien und (Verkehrs-)Politik, Öffentlichkeitsarbeit, Verunglückte und deren Angehörige begleiten, beraten und ermutigen. Also auch jede Menge hinter den Kulissen zu bewegen – das verdient Anerkennung und jede Menge Euro!